

Leitfaden für GFS

Bislang wurden eure Leistungen in der Schule überwiegend durch Arbeiten, Tests, mündliche Beiträge im Unterricht usw. ermittelt und bewertet. Mit Beginn von Klasse 7 soll dies zusätzlich durch eine sogenannte GFS geschehen. Dies ist die Abkürzung für „Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen“ und eine besondere Form des Leistungsnachweises. Von Klasse 7 an müssen alle Schülerinnen und Schüler an den Gymnasien in ganz Baden-Württemberg jedes Schuljahr einmal eine derartige GFS als Leistung erbringen, welche das Gewicht einer Klassenarbeit hat.

Das Besondere an einer GFS im Vergleich zu Klassenarbeiten oder Tests ist die Möglichkeit, für euch Lernende mitzuentcheiden, in welchem Fach ihr die Leistung erbringt, welches Thema ihr wählt und wie ihr bei der Bearbeitung des Themas vorgeht.

Ablauf:

1. Fach und Thema bis zu den Herbstferien abklären (Deckblatt zur Kontrolle).
2. Form der GFS: Vortrag mit anschließendem Kolloquium (kann durch praktische Anteile ergänzt werden), Handout
3. Besprechung vor der GFS (Terminabsprache mit der Fachlehrkraft): Vorlage des Materials/Handouts, Anmeldung des Medienbedarfs

Anforderungen:

1. Handout (maximal zwei Seiten: Kopfzeile [Schule, Name, Klasse, Fach und Thema], gegliederte Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte, Literaturangaben, Eigenständigkeitserklärung)
→ Schriftgröße: 12, Schriftart: Aptos
2. Vortragszeit mindestens 10 Min. (mindestens 15 Min. in der Oberstufe)
3. Visualisierung (z.B. PowerPoint o.Ä., Poster, ...)
4. 10-minütiges Kolloquium

Eigenständigkeitserklärung:

Folgende Erklärung muss auf dem Handout erfolgen:

Ich versichere hiermit, dass ich diese GFS selbstständig angefertigt und keine anderen als die von mir angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe. Die den benutzten Werken wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen sind als solche gekennzeichnet.

Ort, Datum

Unterschrift